Sich warm zu kleiden, wenn die Kälte vorüber ist, zu essen am Ende des Tages, mit einer Lotusäugigen am Ende der Nacht ein Spiel zu beginnen, zu heirathen am Ende der Jugend, einen Damm zu bauen, wenn sich das Wasser verlaufen hat, an den Stand der Gestirne erst nach der Abreise zu denken: alles dieses ist fruchtlos, da die Zeit, die jedes dieser Dinge erfordert, vorüber ist.

> शीत्कारं शिवयित त्रणयत्यधरं तनोति रोमाञ्चम्। नागरिकः किं मिलिता निक् निक सिख कैमनः पवनः ॥ ५६६० ॥

«Da ist Jemand, der das laute Beben der Lippen lehrt, der sie verwundet und die Haut schauern macht.» «Hat sich ein artiger Städter zu uns gesellt?» «Nicht doch, nicht doch, o Freundin, es ist der winterliche Wind.»

शीर्णा कन्या ततः किं s. जीर्णा कन्या ततः किं in den Nachträgen.

शी र्षिपितान्स्संपूर्णान्समश्रीणगतान्समान्। म्रतरान्वे लिखेयस्त लेखकः स वरः स्मृतः ॥ ५६६९ ॥

Wer die Buchstaben mit Köpfchen, voll, in gerader Linie und gleichmässig zu schreiben versteht, der gilt für einen ausgezeichneten Schreiber.

> शीलं शीचं नातिदीनिएयं मध्रता कुले जन्म। न विराजनि कि सर्वे वित्तविकीनस्य प्राथस्य ॥ ५६६५ ॥

Edle Gemüthsart, Ehrlichkeit, Nachsicht, rücksichtsvolles Benehmen, Liebenswürdigkeit, Adel der Geburt: alles dieses tritt bei einem Mann ohne Geld nicht hervor.

> शीलं प्रधानं पुरुषे तथ्यस्येक् प्रणश्यति। न तस्य जीवितेनार्था न धनेन न बन्ध्भिः ॥ ५११३॥

Edle Gemüthsart ist das Vornehmste beim Menschen: wem diese hier auf Erden verloren geht, was nützen dem Leben, Reichthümer und Angehörige?

> श्वां पात्रं धात्रीपरिणतिरमध्यप्रचयम्-र्यं भुतावासी विम्श कियतीं याति न दशाम्। तदिस्मन्धीराणां ज्ञणमपि किमास्यात्म्चितं खलीकारः का उयं पदक्मक्मेवेति रमसः ॥ ५६६८ ॥

Erwäge doch, in wie vielerlei Lagen dieser Leib nicht kommt, dieser Leib, der ein Gefäss für Trauer, eine blosse Umwandlung von Erde, ein Gehäufe unreiner Stoffe ist! Schickt es sich demnach für Kluge, dass sie auch

2990) KUVALAJ. 37, a. a. सीत्कारं gedr. b. रामाचं der Text, die Scholien wie wir.

2991) Marsja-P. 189 im CKDR. u. लख-कः vgl. सक्डक्तगृकीतार्था, सर्व देशानग-भिज्ञः, मेधावी वाक्यद्धि रे। (in den Nach- schreibt धात्री प॰. b. विम्ष.

trägen) und GALAN. Varr. 65.

2992) PANKAT. V, 2.

2993) МВн. 5, 1142.

2994) Çântiç. 1, 25 bei HAEB. 414. a. HAEB.